

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



**Modulhandbuch**  
**Bachelor of Arts**  
**Nebenfach Judaistik**

Gültig ab Wintersemester 2022/23

Stand: 17. Januar 2022

Evangelisch-Theologische Fakultät  
Philosophische Fakultät



## Inhalt

<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele des Studiengangs.....</b>	<b>3</b>
<b>2. Studienvoraussetzungen.....</b>	<b>5</b>
<b>3. Studienverlaufsplan.....</b>	<b>6</b>
3.1. Übersicht nach Modulen.....	6
3.2. Modulübersicht B.A. (NF) Judaistik.....	7
3.3. Übersicht nach Studienverlauf.....	9
<b>4. Modulbeschreibungen.....</b>	<b>10</b>

# 1. Inhalte und Qualifikationsziele des Studiengangs

## Inhalte

Der Bachelorstudiengang Judaistik im Nebenfach umfasst alle Aspekte des Judentums, von den Anfängen in biblischer Zeit, der Antike und Spätantike bis hin zur lebendigen Gegenwart. Philologische Grundlagen werden zusammen mit (religions-)geschichtlichen und -soziologischen sowie literatur- und kulturwissenschaftlichen Ansätzen vermittelt. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf der Beschäftigung mit der Geschichte des antiken Israels und der Hebräischen Bibel, die das Fundament für das rabbinische Judentum bilden. In der Spätantike und im Mittelalter steht somit besonders die Herausbildung des rabbinischen Judentums sowie die Interaktionen mit dem Römischen und Byzantinischen Reich, der persischen Umgebungskultur sowie mit Christentum und Islam im Mittelpunkt. In der Moderne bilden die Entstehung der modernen Orthodoxie, das mitteleuropäische Judentum, die Geschichte des Zionismus, des Staates Israel und des Nahostkonflikts sowie zeitgenössische israelische und jüdische Kultur im lokalen und globalen Kontext weitere Schwerpunkte.

Besonderer Wert wird auch im Nebenfach auf den grundlegenden Spracherwerb in den Quellsprachen, insbesondere des Hebräischen in seinen verschiedenen Sprachstufen (biblisches Hebräisch bis zum heute gesprochenen Neuhebräisch) gelegt. Denn grundlegende Kenntnisse sind das Verständnis jüdischer Kultur und Religion und die gründständige Arbeit mit und an Quellen von größter Bedeutung, gerade auch im Hinblick auf einen möglicherweise angestrebten Masterabschluss in Judaistik. Daneben können die Studierenden auch innerhalb ihrer fachübergreifenden BQ/übK-Module ihre Hebräischkenntnisse weiter vertiefen oder biblisches und rabbinisches Aramäisch, Jiddisch, Syrisch-Aramäisch oder weitere Sprachen erlernen bzw. vertiefen (z.B. Griechisch, Latein, Persisch, altorientalischer, semitischer, slawischer oder anderer Sprachen).

Ein essenzieller Bestandteil des Judaistikstudiums ist, auch im Nebenfach, das Selbststudium und die Lektüre weiterführender Literatur, die teils begleitend zu Lehrveranstaltungen bzw. im Rahmen der Anfertigung von Seminararbeiten und der Vorbereitung von Prüfungen erfolgt. Darüber hinaus dienen Selbststudium und Lektüre dem Auf- und Ausbau einer soliden Kenntnis der jüdischen Religion, Kultur und Geschichte sowie der relevanten Fachliteratur und Forschungsansätzen.

### *Tübinger Besonderheiten*

Der von der Evangelisch-Theologischen und der Philosophischen Fakultät gemeinsam verantwortete, interfakultäre Studiengang Judaistik profitiert von der engen Kooperation mit vielen Instituten und Einrichtungen der Universität Tübingen in Forschung und Lehre. Durch die Zusammenarbeit der Fakultäten ist eine besonders große Auswahl an Lehrveranstaltungen sowie im Hauptfach eine Kombination mit Studienfächern wie etwa Islamwissenschaft/Arabistik, Altorientalistik, Klassische Philologie, Empirische Kulturwissenschaft, Geschichte oder Politikwissenschaft möglich.

Die Lehrveranstaltungen können sowohl aus dem Kernangebot des Seminars für Judaistik/Religionswissenschaft als auch aus dem reichen Angebot kooperierender Institute gewählt werden, insbesondere der Geschichts- und Kulturwissenschaften und der Philologien an der Philosophischen Fakultät, der Evangelischen, Katholischen und Islamischen Theologien oder der Sozialwissenschaftlichen Fakultät (z.B. Naher Osten, Empirische Kulturwissenschaft).

Der Tübinger Standort verbindet international vernetzte Forschungsexzellenz mit einem intensiven Lehrangebot besonders zum Judentum in der (Spät)Antike. Austausch zwischen Judentum, Christentum und Islam sowie zu modernen Entwicklungen im Judentum und israelischer Kultur und Gesellschaft. Der Campus der „Drei Religionen“ eröffnet interkonfessionelle und interreligiöse Perspektiven und bietet eine der umfangreichsten theologischen Bibliotheken in Europa mit diversen Sondersammlungen.

## Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben durch das Bachelor-Nebenfach Judaistik folgende Qualifikationen:

- Studierende der Judaistik verfügen über umfassende sachliche Kenntnisse des Judentums in seinen Erscheinungsformen, jüdische Religion, Geschichte, Kultur und Literatur in ihren vielfältigen Ausprägungen zwischen Antike und Gegenwart.
- Studierende der Judaistik sind in der Lage mittelschwere hebräische Quellen zu lesen und sich diese mit Hilfe einschlägiger Hilfsmittel (Wörterbücher, Konkordanzen etc.) für die Interpretation und Analyse zu erschließen. Der Spracherwerb des Hebräischen zielt auf Kenntnisse vergleichbar mit dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER).
- Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende fachspezifische Probleme zu erkennen, Texte und anderes Quellenmaterial zu interpretieren und können die wissenschaftliche Fachliteratur für die eigene Arbeit nutzen.
- Sie verfügen über ausgewählte Kenntnisse religions-, kultur- und geisteswissenschaftlicher Theorien und Methoden sowie die methodischen Fähigkeiten begriffsgeleiteter Analyse.
- Die Studierenden können grundlegende Fragestellungen aus unterschiedlichen judaistischen Themenbereichen miteinander verknüpfen.
- Sie sind fähig, das Fach Judaistik betreffende Informationen im öffentlichen kulturpolitischen Diskurs zur Geltung zu bringen und erworbene Kenntnisse praktisch umzusetzen.

### *Dauer des Studiums, Abschluss und mögliche Arbeitsfelder*

Der Bachelorstudiengang Judaistik ist als dreijähriges Studium (d.h. sechs Semester) konzipiert. Auch im Nebenfach kann ein Studium oder Sprachkurs (v.a. Hebräisch) im Ausland, möglichst in Kombination mit dem Hauptfach, als äußerst sinnvolle Ergänzung und Bereicherung eingeplant werden. Hierfür bieten sich insbesondere Stipendienprogramme an Universitäten und Sprachprogramme (Ulpan) in Israel an, aber auch Aufenthalte an fachrelevanten Institutionen, z.B. im Rahmen der Kooperationsnetzwerke der Universität Tübingen, sind möglich. Mehr Informationen dazu erhalten Sie auf den relevanten Internetseiten des Instituts und der Universität oder auf dem Wege der fachspezifischen Studienberatung.

Ein Bachelor-Abschluss in der Judaistik befähigt zu einem anschließenden Master- und Promotionsstudium in Judaistik oder anderen benachbarten Disziplinen (z.B. Interreligiöse Studien, Nahostwissenschaft etc.). Ein Teil unserer Absolvent\*innen bereitet sich durch das Studium auf eine Laufbahn in der Forschung und Lehre an Universitäten und weiteren öffentlichen oder privaten Forschungs- und Bildungseinrichtungen vor.

Das Studium kann allerdings auch viele andere Türen öffnen. Absolvent\*innen mit judaistischen Fachkenntnissen, besonders in Kombination mit einem weiteren (einschlägigen) Fach, bieten sich vielfältige Berufsperspektiven, etwa als Referent\*innen bei Stiftungen, Parteien, religiösen oder kulturstiftenden Verbänden, als Mitarbeitende in Museen, Gedenkstätten, bei Medien und Verlagen oder in der Öffentlichkeits- und Kulturarbeit.

Darüber hinaus können Judaist\*innen auch (ggf. mit/nach einer Zusatzqualifikation) im Bibliotheks- und Archivwesen, in der Wirtschaft (z.B. Tourismus/ Beratung), im öffentlichen Dienst (z.B. diplomatischer Dienst, DAAD, Goethe-Institute etc.) sowie in der interkulturellen oder interreligiösen Kultur-, Bildungs- und Sozialarbeit beruflich Fuß fassen.

## 2. Studienvoraussetzungen

Für das Studium der Judaistik sind im Haupt- und Nebenfach gute Kenntnisse des Deutschen und Englischen (Abiturniveau/ B2) notwendig. Die Kenntnis mindestens einer weiteren romanischen, semitischen oder slawischen Sprache oder Türkisch (entsprechend etwa B1 des GER) ist wünschenswert.

### 3. Studienverlaufsplan

#### 3.1. Übersicht nach Modulen

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	CP
BN-Jud 1	Pflicht	Hebräisch	1	12
BN-Jud 2	Pflicht	Einführung in die Judaistik	2	6
BN-Jud 3	Pflicht	Vertiefung Sprachen	2-3	9
BN-Jud 4	Pflicht	Jüdische Religion, Kultur und Geschichte	3-4	9
BN-Jud 5	Pflicht	Jüdische Literaturen und Denktraditionen	4-5	9
BN-Jud 6	Pflicht	Vertiefungsmodul I: Jüdische Religion, Kultur und Geschichte	5-6	9
BN-Jud 7	Pflicht	Vertiefungsmodul II: Jüdische Literaturen und Denktraditionen	6	6

### 3.2. Modulübersicht B.A. (NF) Judaistik

#### BN-Jud 1 Hebräisch\*

(Biblisches) Hebräisch 1	8-10 SWS	9 CP
Modulprüfung: Hebraicum		3 CP
		<b>12 CP</b>

#### BN-Jud 2 Einführung in die Judaistik

Proseminar zur Einführung in die Judaistik (Themen/Methodik)		
	2 SWS	3 CP
Modulprüfung: entweder mdl. Prüfung/Essay/Portfolio/Klausur oder Seminararbeit <sup>1</sup>		3 CP
		<b>6 CP</b>

#### BN-Jud 3 Vertiefung Sprachen

Nachbiblisches bis modernes Hebräisch (Ivrit) 1	2 SWS	3 CP
Nachbiblisches bis modernes Hebräisch (Ivrit) 2	2 SWS	3 CP
Modulprüfung (Hebr.1&2)	2 SWS	3 CP
		<b>9 CP</b>

#### BN-Jud 4 Jüdische Religion, Kultur und Geschichte

Vorlesung*	2 SWS	3 CP
Proseminar/Übung*	2 SWS	3 CP
Modulprüfung: entweder mdl. Prüfung/Essay/Portfolio/Klausur oder Seminararbeit <sup>1</sup>		3 CP
		<b>9 CP</b>

\* Über die beiden Lehrveranstaltungen müssen zwei der drei Teilbereiche Jüdische Religion, Jüdische Kultur und Jüdische Geschichte abgedeckt werden.

#### BN-Jud 5 Jüdische Literaturen und Denktraditionen

Vorlesung/Übung	2 SWS	3 CP
Proseminar/Hauptseminar	2 SWS	3 CP
Modulprüfung: entweder mdl. Prüfung/Essay/Portfolio/Klausur oder Seminararbeit <sup>1</sup>		3 CP
		<b>9 CP</b>

<sup>1</sup> Von den Modulen BN-Jud 2, BN-Jud 4 und BN-Jud 5 ist ein Modul mit einer Seminararbeit abzuschließen. Die anderen beiden Module müssen mit mdl. Prüfung, Essay, Portfolio oder Klausur abgeschlossen werden.

**BN-Jud 6 Vertiefungsmodul I: Jüdische Religion, Kultur und Geschichte**

Vorlesung/Übung	2 SWS	3 CP
Proseminar/Hauptseminar	2 SWS	3 CP
Modulprüfung: entweder mdl. Prüfung/Essay/Portfolio/Klausur oder Seminararbeit <sup>2</sup>		3 CP
		<b>9 CP</b>

**BN-Jud 7 Vertiefungsmodul II: Jüdische Literaturen und Denktraditionen**

Vorlesung oder andere Lehrveranstaltung	2 SWS	3 CP
Modulprüfung: entweder mdl. Prüfung/Essay/Portfolio/Klausur oder Seminararbeit <sup>2</sup>		3 CP
		<b>6 CP</b>

---

<sup>2</sup> Von den Modulen BN-Jud 6–7 ist ein Modul mit einer Seminararbeit und das andere Modul mit mdl. Prüfung, Essay, Portfolio oder Klausur abzuschließen.



### 3.3. Übersicht nach Studienverlauf

Fachsemester	CP	Studienbereich Fachsprachen und BQ-Module	Studienbereich Einführung	Studienbereich Jüdische Religion, Kultur und Ge- schichte	Studienbereich Jüdische Literatu- ren und Denktradi- tionen
1.	12	BN-Jud 1 Hebräisch (12 CP)			
2.	9	BN-Jud 3 Vertiefung Sprachen (3 CP)	BN-Jud 2 Einführung in die Ju- daistik (6 CP)		
3.	12			BN-Jud 4 Jüdische Religion, Kultur und Ge- schichte (6 CP)	
4.	9			(3 CP)	BN-Jud 5 Jüdische Literaturen und Denktraditionen (6 CP)
5.	9			BN-Jud 6 Vertiefungsmodul I: Jü- dische Religion, Kultur und Geschichte (6 CP)	(3 CP)
6.	9			(3 CP)	BN-Jud 7 Vertiefungsmodul II: Jüdische Literaturen und Denktraditionen (6 CP)

Modulnummer	Modultitel	Fachsemester						Σ
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	CP
BN-Jud 1	Hebräisch	12						12
BN-Jud 2	Einführung in die Judaistik		6					6
BN-Jud 3	Vertiefung Sprachen		3	6				9
BN-Jud 4	Jüdische Religion, Kultur und Ge- schichte			6	3			9
BN-Jud 5	Jüdische Literaturen und Denktra- ditionen				6	3		9
BN-Jud 6	Vertiefungsmodul I: Jüdische Reli- gion, Kultur und Geschichte					6	3	9
BN-Jud 7	Vertiefungsmodul II: Jüdische Lite- raturen und Denktraditionen						6	6
		12	9	12	9	9	9	60

## 4. Modulbeschreibungen

<b>Modulnummer:</b> BN-Jud 1	<b>Modultitel:</b> Hebräisch		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 360h		Kontaktzeit: 240-300h		Selbststudium: 60-120h				
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Sprachkurs/Übung (Biblisches) Hebräisch 1 (8-10 SWS) Voraussetzung für Teilnahmenachweis/Credit Points: Vor- und Nachbereitung, Anwesenheit sowie aktive Mitarbeit.								
<b>Modulinhalt</b>	<p>Die Studierenden erlernen innerhalb des Moduls in einem Intensivkurs das hebräische Alphabet sowie anhand von Texten der Hebräischen Bibel die althebräische Formenlehre (Verbalsystem, Nominalbildung) und einen grundlegenden Wortschatz. Zudem werden die Studierenden mit unterschiedlichen Textformen der Hebräischen Bibel und ihren kulturellen Kontexten sowie geschichtlichen Hintergründen vertraut gemacht.</p> <p>Der Sprachkurs sowie die Modulprüfung/ das Hebraicum erfordern eine kontinuierliche aktive Mitarbeit und die gewissenhafte Vor- und Nachbereitung des Erlernten (v.a. Vokabular, Grammatik).</p>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden beherrschen Alphabet und Formenlehre inklusive Verbalsystem und Nominalbildung des Althebräischen. Die Studierenden beherrschen einen umfangreichen Wortschatz des Althebräischen und sind so in der Lage, Texte der Hebräischen Bibel selbständig (mit Hilfe gängiger Wörterbücher) zu übersetzen und diese in den literarischen, religiösen und historischen Kontext einzuordnen.</p> <p>Der Spracherwerb zielt auf den erfolgreichen Abschluss des Hebraicums.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>(Biblisches) Hebräisch 1</i>	Ü	O	8-10	9				
	<i>Modulprüfung: Hebraicum</i>				3	<i>schriftl. / mdl.</i>	<i>4 h / 30 min</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
<b>Verwendbarkeit</b>	BN-Jud 3								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	–								

<b>Modulnummer:</b> BN-Jud 2	<b>Modultitel:</b> Einführung in die Judaistik		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 180h	Kontaktzeit: 60h	Selbststudium: 120h						
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes zweite Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	<p>Proseminar (2 SWS)                  Voraussetzung für Teilnahmenachweis/Credit Points: Vor- und Nachbereitung, Anwesenheit sowie aktive Mitarbeit.                  Von den Modulen BN-Jud 2, BN-Jud 4 und BN-Jud 5 ist ein Modul mit einer Seminararbeit abzuschließen. Die anderen beiden Module müssen mit mdl. Prüfung, Essay, Portfolio oder Klausur abgeschlossen werden.</p>								
<b>Modulinhalt</b>	<p>Die Lehrveranstaltungen bieten eine Einführung in die wichtigsten Arbeitsfelder, zentralen Fragestellungen, Zugänge und Perspektiven der Judaistik als ein interdisziplinär eingebettetes Fach. Überdies werden relevante Arbeitstechniken und fachspezifische sowie interdisziplinäre Methoden eingeübt.                  Überblick über die Hauptepochen der jüdischen Geschichte und die relevanten jüdischen Kulturkreise samt ihren Traditionen in Literatur, Praktiken und Bräuchen in verschiedenen soziokulturellen und historischen Kontexten in ihren Grundzügen.</p>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden kennen die wichtigsten Arbeitsfelder der Judaistik sowie deren akademische und gesellschaftliche Relevanz. Sie sind mit den Grundregeln und -methoden wissenschaftlichen (v.a. historischen und philologischen) Arbeitens vertraut (Literaturrecherche, Bibliographieren, Zitieren, Exzerpieren, Textinterpretation).                  Die Studierenden können einen grundlegenden Überblick über die jüdische Geschichte und kulturell-religiösen Bräuche geben und deren Rezeption in der Gegenwart umreißen. Kulturelle Unterschiede innerhalb des Judentums können erkannt und verschiedene jüdische Kulturzentren und Epochen benannt werden.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Proseminar zur Einführung in die Judaistik (Themen/Methodik)</i>	<i>PS</i>	<i>0</i>	<i>2</i>	<i>3</i>				
	<i>Modulprüfung</i>				<i>3</i>	<i>entweder mdl. Prüfung/Essay/Portfolio/Klausur oder Seminararbeit</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
<b>Verwendbarkeit</b>	BN-Jud 4–7								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	–								

<b>Modulnummer:</b> BN-Jud 3	<b>Modultitel:</b> Vertiefung Sprachen		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 270h	Kontaktzeit: 120h	Selbststudium: 150h						
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes zweite Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Sprachkurse/Übungen (2 x 2 SWS) Voraussetzung für Teilnahmenachweis/Credit Points: Vor- und Nachbereitung, Anwesenheit, aktive Mitarbeit sowie andere Leistung (nach Maßgabe der Lehrenden).								
<b>Modulinhalt</b>	<p>Aufbauend auf den erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten aus dem Modul BH-Jud-1 nach dem Hebraicum führt dieses Modul die Studierenden in die unterschiedlichen Sprachstufen des nachbiblischen Hebräisch ein. Im Fokus steht hier insbesondere das für die Traditionsliteratur zentrale rabbinische oder Mischna-Hebräisch. Dieses wird anhand talmudischer Quellen, Midraschtexten und späterer (mittelalterlicher und frühneuzeitlicher) Kommentarliteratur bzw. philosophischen und anderen Texten erschlossen.</p> <p>Gleichzeitig wird in den einschlägigen Lehrveranstaltungen Wert auf das aktive Erlernen des Neuhebräisch als lebendiger, gesprochener Sprache gelegt, die für die Auseinandersetzung mit modernen Quellen und Sekundärliteratur unerlässlich ist. Aus diesem Grund erlernen die Studierende das Lesen und Schreiben der hebräischen Schreibrift (Kursivschrift) und werden mit dem Lesen unvokalisierter (unpunktierter) hebräischer Texte vertraut gemacht. Hinzu kommen Übungen zum Hörverstehen und Sprechen, unterstützende Lerneinheiten zu Grammatik und Wortschatz sowie kürzere Lektüren und Schreibübungen, durch die das Erlernete gefestigt wird.</p>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden können komplexere Texte im rabbinischen Hebräisch lesen und mit Hilfe von einschlägigen Wörterbüchern etc. übersetzen. Zudem sind sie mit wichtigen Unterschieden bzw. dem Sprachwandel zwischen den unterschiedlichen Sprachstufen des Hebräisch vertraut.</p> <p>Im Neuhebräisch erwerben die Studierenden erste Kenntnisse im Hörverstehen und in der aktiven Sprachfähigkeit. Einfachere Texte können mit Hilfe einschlägiger Wörterbücher übersetzt werden.</p> <p>Vergleichbar mit Sprachniveau GER A2/B1.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Nachbiblisches bis modernes Hebräisch (Ivrit) 1</i>	Ü	0	2	3				
	<i>Nachbiblisches bis modernes Hebräisch (Ivrit) 2</i>	Ü	0	2	3				
	<i>Modulprüfung (Hebr. 1&amp;2)</i>	Ü	0	2	3	<i>schriftl./mdl.</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
<b>Verwendbarkeit</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	BN-Jud 1 (Hebraicum)								

<b>Modulnummer:</b> BN-Jud 4	<b>Modultitel:</b> Jüdische Religion, Kultur und Geschichte				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 270h		Kontaktzeit: 120h		Selbststudium: 150h				
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes zweite Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	<p>Vorlesung* (2 SWS)                  Proseminar/Übung* (2 SWS)                  Voraussetzung für Teilnahmenachweis/Credit Points: Vor- und Nachbereitung, Anwesenheit sowie aktive Mitarbeit.                  Von den Modulen BN-Jud 2, BN-Jud 4 und BN-Jud 5 ist ein Modul mit einer Seminararbeit abzuschließen. Die anderen beiden Module müssen mit mdl. Prüfung, Essay, Portfolio oder Klausur abgeschlossen werden.</p>								
<b>Modulinhalt</b>	<p>Jüdische Religions- und Kulturgeschichte wird im Überblick und in thematisch fokussierten Formaten vermittelt. Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Hauptströmungen der jüdischen Religion, der jüdischen Alltags- und Festkultur sowie der damit verbundenen Rituale, Praktiken und soziokulturellen Hintergründe.                  Dabei erhalten die Studierenden auch Einblicke in die Grundfragen der vergleichenden Religionswissenschaft und lernen grundlegenden Konzepte, Methoden und Begriffe kennen.                  Über die beiden Lehrveranstaltungen müssen zwei der drei Teilbereiche Jüdische Religion, Jüdische Kultur und Jüdische Geschichte abgedeckt werden.</p>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Studierende verstehen grundlegende Besonderheiten der jüdischen Religion und der durch sie geprägten Kultur im Wandel der Zeit und innerhalb unterschiedlicher Kontexte bzw. Kulturräume. Interaktionen und Verflechtungen von jüdischen Traditionen und Praktiken mit anderen Religionen und Kulturen können erkannt werden.                  Die Studierenden besitzen Grundwissen über Entstehung, Geschichte und Theologien anderer Religionen (mit Schwerpunkt monotheistische Religionen). Sie können deren Entwicklung erfassen und relevante religiöse Denkmodelle, Bräuche und Praktiken mit dem Judentum vergleichend diskutieren.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung</i>	VL	O	2	3				
	<i>Proseminar/Übung</i>	PS /Ü	O	2	3				
	<i>Modulprüfung</i>				3	<i>entweder mdl. Prüfung/Essay/Portfolio/Klausur oder Seminararbeit</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
<b>Verwendbarkeit</b>	BN-Jud 6								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	–								

<b>Modulnummer:</b> BN-Jud 5	<b>Modultitel:</b> Jüdische Literaturen und Denktraditionen		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht
<b>ECTS-Punkte</b>	9		
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 270h	Kontaktzeit: 120h	Selbststudium: 150h
<b>Moduldauer</b>	2 Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes zweite Semester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		
<b>Lehr- /Lernformen</b>	<p>Vorlesung/Übung (2 SWS)          Proseminar/Hauptseminar (2 SWS)          Voraussetzung für Teilnahmenachweis/Credit Points: Vor- und Nachbereitung, Anwesenheit sowie aktive Mitarbeit.          Von den Modulen BN-Jud 2, BN-Jud 4 und BN-Jud 5 ist ein Modul mit einer Seminararbeit abzuschließen. Die anderen beiden Module müssen mit mdl. Prüfung, Essay, Portfolio oder Klausur abgeschlossen werden.</p>		
<b>Modulinhalt</b>	<p>Einen Schwerpunkt dieses Moduls bildet das Studium der jüdischen Traditionsliteratur, insbesondere den Texten von der Hebräischen Bibel bis zur rabbinischen Literatur. Grundlegende Texte des rabbinischen Judentums der Spätantike (Mishna, Talmud und Midrasch) sowie den darauf basierenden späteren Texttraditionen und Kommentaren ab dem Mittelalter werden behandelt. Darüber hinaus werden jedoch auch andere jüdische Texte aus der philosophischen und ethischen Tradition sowie Werke der jiddischen, modernhebräischen und zeitgenössischen israelischen Literatur behandelt.</p> <p>Die reiche jüdische Denktradition, die sich eindeutigen Kategorisierungen als Theologie oder Philosophie zumeist entzieht, wird überblicksartig oder epochen- bzw. -themengebunden vermittelt. Dabei geht es z.B. um Gottesbilder, anthropologische Ideen, Konzepte von Schöpfung und der Beziehung zu Gott und anderen Geschöpfen (Ethik). Abgerundet wird das Lehrangebot durch Kurse etwa zu den für die jüdische Kultur wichtigen Texten und Gattungen sowie religiösen Konzepten und Praktiken im Christentum und Islam seit der Spätantike.</p> <p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wichtigsten Epochen, Texte und Autor*innen der jüdischen Literatur- und Geistesgeschichte. Dabei werden verschiedene Gattungen und Ideen in ihren jeweiligen sozio-historischen und kulturellen Kontexten behandelt. In der Moderne geht es dabei auch um die modernhebräische bzw. israelische Literatur, jiddische Texte sowie deutsch-jüdische oder weitere jüdische Schriftsteller*innen in Europa, Amerika und dem Nahen Osten in anderen Sprachen als Hebräisch (z.B. Arabisch, slawische Sprachen, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch).</p> <p>Je nach Lehrveranstaltung werden einzelne Werke oder Autoren, aber auch Themen oder Epochen und ihre Charakteristika behandelt. Es werden zentrale Werke der Epochen bzw. bestimmter Autoren in Auszügen und möglichst im Original und/oder Übersetzung studiert.</p>		

<p><b>Qualifikationsziele</b></p>	<p>Die Studierenden sind mit wichtigen Texten des Judentums, insbesondere der Hebräischen Bibel und der rabbinischen Literatur, ihren literarischen Gattungen sowie Problemen der Text- und Überlieferungsgeschichte vertraut. Sie können diese Texte in ihren historischen Zusammenhang einordnen und im Hinblick auf ihre intertextuellen Bezüge (Bibel, weitere jüdische und nichtjüdische Literatur), ihre transkulturellen Kontexte und ihre weitere Rezeptionsgeschichte interpretieren.</p> <p>Die Studierenden kennen in Grundzügen die jüdische Literaturgeschichte von der Antike bis in die Gegenwart sowie deren Sprachen und können Besonderheiten benennen. Sie können die modernhebräische Literatur, Kunst und Kultur in ihren globalen und regionalen Kontext einordnen und in Ansätzen mit religiösen, soziokulturellen und politischen (Einwanderung, Staatsgründung, israelische Gesellschaft, Nahostkonflikt) Fragen verknüpfen.</p> <p>Studierende kennen die Entwicklungslinien und Hauptvertreter*innen jüdischer Denktraditionen und können wichtige Themenkomplexe (z.B. Gottesvorstellungen, Anthropologie, Schöpfung, Erlösung, Endzeit, Diaspora, Fremdheit, Antisemitismus etc.) beschreiben und historisch einordnen.</p>								
<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b></p>	<p><i>Titel</i></p>	<p><i>Art der Lehrform</i></p>	<p><i>Status</i></p>	<p><i>SWS</i></p>	<p><i>CP</i></p>	<p><i>Prüfungsform</i></p>	<p><i>Prüfungsdauer</i></p>	<p><i>Benotungssystem</i></p>	<p><i>Berechnung Modulnote</i></p>
	<p><i>Vorlesung/Übung</i></p>	<p>VL/ Ü</p>	<p>0</p>	<p>2</p>	<p>3</p>				
	<p><i>Proseminar/Hauptseminar</i></p>	<p>PS/ S</p>	<p>0</p>	<p>2</p>	<p>3</p>				
	<p><i>Modulprüfung</i></p>				<p>3</p>	<p><i>entweder mdl. Prüfung/Essay/Portfolio/Klausur oder Seminararbeit</i></p>		<p>b</p>	<p>100</p>
<p><b>Verwendbarkeit</b></p>	<p>BN-Jud 7</p>								
<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p>	<p>–</p>								

<b>Modulnummer:</b> BN-Jud 6	<b>Modultitel:</b> Vertiefungsmodul I: Jüdische Religion, Kultur und Geschichte		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 270h	Kontaktzeit: 120h	Selbststudium: 150h						
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes zweite Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	<p>Vorlesung (2 SWS)                  Proseminar/Übung (2 SWS)                  Voraussetzung für Teilnahmenachweis/Credit Points: Vor- und Nachbereitung, Anwesenheit sowie aktive Mitarbeit.                  Von den Modulen BN-Jud 6–7 ist ein Modul mit einer Seminararbeit und das andere Modul mit mdl. Prüfung, Essay, Portfolio oder Klausur abzuschließen.</p>								
<b>Modulinhalt</b>	<p>Entsprechend ihrem Interesse haben die Studierenden die Möglichkeit, an Lehrveranstaltung(en) teilzunehmen. Diese befassen sich als Überblick oder mit einem epochalen oder thematischen bzw. regionalen Schwerpunkt mit Themen der jüdischen Religion, Geschichte und Kultur, den dazugehörigen Quellen sowie relevanter Sekundärliteratur. Folgende Themenfelder stehen je nach Lehrangebot zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jüdische Regionalgeschichte und religiöse sowie kulturelle Traditionen</li> <li>- Kultur und Geschichte der Juden in Deutschland</li> <li>- Jüdische Religion, Kultur und Geschichte im Kontext von Spätantike, Mittelalter und Früher Neuzeit</li> <li>- Jüdische Religion, Kultur und Geschichte im Kontext der ost- und mitteleuropäischen und globalen Geschichte</li> <li>- Jüdische Religion, Kultur und Geschichte im Kontext der Geschichte der islamischen Welt und des Nahen Ostens</li> </ul>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden besitzen Kenntnisse in grundlegenden Bereichen der jüdischen Religion, Kultur und Geschichte mit den Schwerpunkten im Themenbereich der von ihnen gewählten Lehrveranstaltung. Epochen der jüdischen Geschichte können beschrieben und abgegrenzt werden. Historische Kenntnisse können mit anderen Themen (wie z.B. Texte, Rituale, Denkmuster und Konzepte) in die jüdische und allgemeine Religions- und Kulturgeschichte eingeordnet werden.</p> <p>Sie sind mit Theorien und Methoden der allgemeinen Religions-, Kultur- und Geschichtswissenschaft sowie deren Arbeitstechniken vertraut. Der Umgang mit Quellen und relevanter Sekundärliteratur wurde vertieft.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung/Übung</i>	<i>VL/Ü</i>	0	2	3				
	<i>Proseminar/Hauptseminar</i>	<i>PS/S</i>	0	2	3				



	Modulprüfung					3	entweder mdl. Prüfung/Essay/Portfolio/Klausur oder Seminararbeit		b	100
<b>Verwendbarkeit</b>										
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	–									

<b>Modulnummer:</b> BN-Jud 7	<b>Modultitel:</b> Vertiefungsmodul II: Jüdische Literaturen und Denktraditionen			<b>Art des Moduls:</b> Pflicht		
<b>ECTS-Punkte</b>	6					
<b>Arbeitsaufwand</b>	Arbeitsaufwand: 180h		Kontaktzeit: 60h		Selbststudium: 120h	
<b>Moduldauer</b>	1 Semester					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes zweite Semester					
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch					
<b>Lehr- /Lernformen</b>	<p>Vorlesung/Übung (2 SWS)                  Proseminar/Hauptseminar (2 SWS)                  Voraussetzung für Teilnahmenachweis/Credit Points: Vor- und Nachbereitung, Anwesenheit sowie aktive Mitarbeit.                  Von den Modulen BN-Jud 6–7 ist ein Modul mit einer Seminararbeit und das andere Modul mit mdl. Prüfung, Essay, Portfolio oder Klausur abzuschließen.</p>					
<b>Modulinhalt</b>	<p>Entsprechend ihrem Interesse haben die Studierenden die Möglichkeit, Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Jüdische Literaturen und Denktraditionen zu wählen. Folgende Themenfelder stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Literaturen und Denktradition des antiken Judentums in biblischer Zeit und im Kontext der nahöstlichen Umgebungskulturen</li> <li>- Literatur, Denken und Religion in Qumran und jüdischen Traditionen des Zweiten Tempels</li> <li>- Denktraditionen und Texttraditionen im hellenistischen Judentum und jüdischen Kulturen der Spätantike</li> <li>- jüdisch-arabische Geschichte, Literatur und Kultur</li> <li>- jüdische Literaturen und Denktraditionen in der mediterranen und europäischen Diaspora (v.a. ab dem Mittelalter)</li> <li>- Israel und der Nahe Osten</li> <li>- (zeitgenössische) jüdische Kultur in globalen Kontexten</li> </ul>					
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden besitzen erweiterte Kenntnisse der jüdischen Kultur-, Literatur- und Geistesgeschichte mit den Schwerpunkten im Themenbereich der von ihnen gewählten Lehrveranstaltungen.</p> <p>Die Studierenden sind mit wichtigen Texten und Autor*innen der jüdischen Literatur- und Geistesgeschichte im Rahmen ihrer eigenen thematischen, epochalen oder übergreifenden Schwerpunktsetzung vertraut. Sie können diese in ihrem historischen Zusammenhang und im Hinblick auf ihre intertextuellen und kulturellen oder historischen Bezüge und ihre Rezeptionsgeschichte erklären.</p> <p>Sie sind mit grundlegenden Theorien und Methoden der allgemeinen und historischen Kultur- und Literaturwissenschaft sowie deren Arbeitstechniken vertraut.</p>					

Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	Vorlesung oder andere Lehrveranstaltung	VL etc.	0	2	3				
	Modulprüfung				3	entweder mdl. Prüfung/Essay/Portfolio/Klausur oder Seminararbeit		b	100
Verwendbarkeit									
Teilnahmevoraussetzungen	-								